

2026

Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei Allen bedanken, die uns mit ihren Spenden zur Seite stehen. Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

Osterfeuer



Das Boostedter Osterfeuer fand in diesem Jahr auf dem Hof Lübbecke statt. An unserem Stand boten wir Stockbrot zum Selberbacken am Lagerfeuer an. Viele Pfadfinder*innen unterstützten unseren Stand und die Feuerentzündung und durften sich über ein Helferabzeichen freuen. Wenige Stunden nach dem Abbau waren wir gleich wieder im Einsatz und trugen die neue Osterkerze als Symbol der Auferstehung Jesus' in die dunkle Kirche, wo im Anschluss mit der Gemeinde das Osterlicht in einem feierlichen Gottesdienst empfangen wurde. Anschließend genossen wir die Gemeinschaft bei einem leckeren Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Maifest in Boostedt und Wolfskopfprüfung Region Neumünster



Traditionell feiern wir gemeinsam mit vielen Vereinen aus Boostedt das **Maifest** mit einer Dorfrallye. An unserem Pavillon gab es neben einem Ausmalbild auch eine kleine Denksportaufgabe für die Rallye. Viele Besucher informierten sich über unsere Arbeit und unsere Suche nach einem neuen Platz. Gegen Mittag wurde anlässlich des Festes der Erlös aus der letzten Punschbudenveranstaltung auf viele Kinder- und Jugendverbände in Boostedt übergeben. Auch dieses Mal durften wir eine große Spende entgegennehmen. Diese fließt komplett in unser Sommerlager.

Am Nachmittag gab es die wichtige **Wölflingsprüfung** für 15 junge Pfadfinder*innen unseres Stammes. In unserer Nachbargemeinde Wittorf hat der dort ansässige Stamm einen spannenden Stationslauf organisiert. Nach der Andacht starteten unsere 3 Prüfungsgruppen. Nach und nach trafen alle Eltern ein und bauten ein buntes und sehr reichhaltiges Buffet auf. Anschließend und gemeinsam mit den zurückgekommenen Kindern konnte man sich stärken. Bei der Verleihung freuten sich unsere Kinder über 5 neue Grüne und 10 neue Gelbe Wolfsköpfe.



Füchseübernachtung und Himmelfahrt



Eine Woche später fand eine Übernachtung statt, die überwiegend unseren neuen Pfadfinder*innen galt. Einige Kinder aus der Gruppe unterstützten die neuen Kinder. Während dieser Übernachtung wurde neben dem „Lageraufbau“, Werwolfspielen, gemeinsamen Kochen und Essen auch eine Bronzeprüfung abgenommen. Für die jüngeren Kinder war das wie eine verlängerte Gruppenstunde. Und nach unserem Frühstück und dem „Lagerabbau“ feierten wir mit unserer Pastorin und der Gemeinde Himmelfahrt in der Kirche. Drei neue Pfadfinder*innen wurden mit ihrem Pfadfinder-versprechen in unserem Stamm aufgenommen. Weiter erhielten zwei Jugendliche ihr Leiterhalstuch, nachdem sie die Juleica-Schulung und einen Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich absolviert hatten. Der Prüfling des Vortages hat seine Prüfung bestanden und darf ab sofort den Bronzenen Wolfskopf tragen. Und dann wurden wir noch herzlich überrascht mit einer Geld-Spende aus unserem Seniorenkreis. Nach diesen feierlichen Dingen im Gottesdienst waren alle eingeladen zum Grillen ins Gemeindehaus, wo das Buffet von Gemeindemitgliedern und den Eltern unserer Pfadfinder*innen lecker ergänzt wurde.

Jubiläumspfungstlager

Über Pfingsten machte sich eine Gruppe aus 9 Personen mit dem großen Blauen Pfadfinder-Anhänger auf den Weg nach Einhaus, zum Anversusplatz in der Nähe von Ratzeburg. Zusammen mit unseren Kamerad*innen aus Rickling und Oberalster bauten wir unser „Dorf“ aus 8 Schlafzelten an einem „Laufweg“ auf dem Gelände auf. In der Zeltdorfmitte war unser kleiner „Dorfplatz“, mit Feuerschale und Bänken für die gemeinsamen Lagerfeuerrunden. Beschattet wurde der Dorfplatz mit einem Sonnensegel aus Kottenblättern. Um uns herum lagerten weitere Zeltdörfer und zusammen waren wir etwas über 1.700 Pfadfinder*innen aus 86 Stämmen plus Gästen unseres Dachverbandes. Wir freuten uns

Ratzeburg



auf ein Wiedersehen vieler Kamerad*innen aus befreundeten Stämmen und über neue Kontakte und Austausch. Doch nicht nur Pfingsten und 1200 Jahre Berufung des Benediktiner Ansgar feierten wir. Unser Dachverband feiert sein 30.tes Jubiläum. Unter unseren Gästen waren unsere Bischöfin Nora Steen und die Präses der Nordkirchen-Synode Anja Fähmann. Am Samstag konnten wir in vielen Dörfern verschiedene Aktionen mitmachen und am Sonntag fand der beliebte Stationslauf im angrenzenden Wald statt. In den Andachten verfolgten wir ein Abenteuer der „Drei ???“, als mehrteiliges Theaterstück von Pfadfinder*innen aufgeführt, und in den Gottesdiensten erfuhren wir von dem ersten Pfingsterlebnis der Jünger Jesu. Am Sonntagabend galt es beim Abend der Begegnung „schnell zu sein“, denn die Zeltdörfer boten eine Vielzahl an leckeren Speisen, wie z.B. Pfannkuchen, Stockbrot, Quarkspeisen und kühle Mocktails. Wir boten in unserem Dorf unsere neueste Kreation, den „PfadiDöner“ in vegetarisch und vegan, an. Noch bevor der erste Döner an unserem Tresen mit dem großen Verkaufsplakat raus ging, war die Schlange länger als unser Angebot reichen konnte. Nachdem Brot und Räuchertofu aus waren, freuten sich die Pfadis über die restlichen Beilagen als „Dönertellersalat“. Die mehrfache Bitte nach einer Wiederholung in zwei Jahren haben wir angenommen. Bei unserem letzten gemeinsamen Frühstück am Pfingstmontag flog ein echter Maikäfer auf eines unserer Zelte. Seine Deckflügel waren mit Spinnenweben verklebt. Das gab uns die höchstseltenen Gelegenheit, diesen Maikäfer zu bewundern. Nach wenigen Minuten war das Netz aber so weit getrocknet, dass die Deckflügel es zerreißen konnten und er wieder abflog. Nach dem Abschlussgottesdienst erhielten wir im Abschlusskreis unser neues Pfingstlagerabzeichen und verabschiedeten uns alle voneinander. Nun galt es alles wieder abzubauen und auf die Platzabnahme zu warten, ehe unsere Fahrer zu den Fahrzeugen nach Ratzeburg per Shuttle gebracht werden konnten. Wir nahmen viele wunderbare Erlebnisse mit und freuen uns jetzt schon auf das nächste Pfingstlager in zwei Jahren.



Fotos: Pfadfinder Boostedt